

## Sitzung des Sprechergremiums des Fachbereichs Erziehungshilfe

### Ergebnisprotokoll:

Termin: 13.01.2015, 10:30 Uhr  
Ort: Remenhof-Stiftung  
Berliner Heerstraße 39, Braunschweig

Teilnehmer: für das Sprechergremium:  
- Herr Ellmer (Kinderhaus Wittlager Land)  
- Herr Bangen (Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.)  
- Herr Møller (Remenhof-Stiftung)

für den Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.:  
- Frau Wagner

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Møller begrüßt die Anwesenden in der Remenhof-Stiftung und informiert über das Angebotsspektrum, das Grundstück und die Sanierung der Gebäude.

### **TOP 2: Tagesordnung**

Frau Wagner führt in die Tagesordnung ein. Diese wird wie vorliegend angenommen.

### **TOP 3: Beirat zum Landesrahmenvertrag SGB VIII**

#### Pauschale für Sonderaufwendungen im Einzelfall:

Frau Wagner berichtet über die Einigung der Vertragsparteien auf den im Fachbereich versandten Entwurf. Die Abfrage im Fachbereich hatte lediglich 4 Rückmeldungen ergeben. Derzeit wird das Unterschriftenverfahren vorbereitet und die Änderung der betreffenden Anlagen vorgenommen. Die geänderten Anlagen sollten in der nächsten Fachbereichsversammlung vorgestellt werden.

#### AG Leistungs- und Entgeltvergleich:

Frau Wagner informiert darüber, dass die AG derzeit eine Tabelle überarbeitet, in der zum Vergleich wichtige Aspekte aufgenommen werden sollen. Es gibt zahlreiche ungeklärte Punkte (Wer pflegt die Daten? Wer zahlt das System? Sanktionierung bei Nichtlieferung von Daten? Vergleichsringe? etc.)

#### AG Qualitätsentwicklung:

Die AG beschäftigt sich weiterhin mit der Einführung von Qualitätsdialogen als Instrument. Die Kommunen, die bereits tätig sind, sollen auch „mitgenommen“ werden und ggf. als Praxisexperten zu Gesprächen im Rahmen der AG hinzugezogen werden. Bislang sind die Ergebnisse der AG noch zu wenig konkret.

#### Änderungen Rahmenvertrag:

Herr Bangen erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Änderungen der Pauschale für Sonderaufwendungen im Einzelfall. Frau Wagner informiert über die Wirksamkeit zum 01.10.2014. Dieses wurde dem Fachbereich via Email mitgeteilt.

Herr Bangen weist darauf hin, dass der geänderte Rahmenvertrag den beigetretenen Trägern ebenfalls von Seiten der Geschäftsstelle des Beirats im LS zugesandt werden muss. Frau Wagner wird sich erkundigen, ob eine Zusendung über die Geschäftsstelle oder den Dachverband erfolgen muss. (zwischenzeitlich geklärt: Der Dachverband übermittelt die geänderten Schriftstücke. Dem Fachbereich wurden die eingescannten Unterlagen am 19.01.2015 via Email übersandt.).

#### **TOP 4: Sachstand ambulante Hilfen zur Erziehung**

Frau Wagner informiert darüber, dass die Thematik im Fachausschuss Jugendhilfe der LAG FW angesprochen und um Rückmeldung zur Haltung der Verbände gebeten wurde. Die nächste Sitzung findet Anfang Februar 2015 statt.

Zudem wurde im Rahmen des Beirat zum Landesrahmenvertrag nach § 78f SGB VIII nach dem Sachstand gefragt. Frau Heinrich, Nds. LKT, teilte mit, dass die Überlegungen noch unreif seien und die anderen Verbände zu gegebener Zeit einbezogen würden.

Im März ist ein Gespräch zwischen Dr. Lammerding, Leiter der AGJÄ, und dem Fachausschuss Jugendhilfe geplant. Dort soll das Thema ebenfalls angerissen werden.

Im Nachgang zur letzten Fachbereichsversammlung kam KEINE Rückmeldung aus dem Fachbereich zu den zusammengefassten Ergebnissen der AG ambulante HzE.

Die nächste Sitzung der AG ambulante HzE wird Ende Januar 2015 stattfinden. Ggf. kann die AG an einer Synopse arbeiten.

#### **TOP 5: Sachstand Schulsozialarbeit**

Frau Wagner informiert darüber, dass es im Land bzgl. Schulsozialarbeit wenig neue Erkenntnisse gibt. Im Rahmen der Schulgesetznovelle wurde das Thema nicht angefasst. Es bleibt nun die eigene Bestandsaufnahme des MK abzuwarten, die Anfang 2015 begonnen werden sollte. Die Uni Oldenburg, Prof. Dr. Speck, werde zur fachlichen Konzipierung hinzugezogen.

Der Paritätische möchte am Thema dranbleiben und auch in 2015 eine Fachtagung veranstalten. Zudem werden Gespräche mit der Arbeitsebene im MK angestrebt, um sich einzubringen. Auch die LAG Schulsozialarbeit ist an Gesprächen mit dem Paritätischen interessiert. Diesbezüglich müssen noch die gemeinsamen Interessen ausgelotet werden.

#### **TOP 6: Sachstand AG SGB VIII / Wiedereinführung Landesjugendhilfeausschuss**

Das AG SGB VIII ist verabschiedet. Die Benennung der Mitglieder bleibt abzuwarten.

Bzgl. Strukturierung des Landesjugendamtes bleibt die Kritik in der Aufteilung der Aufgabenbereiche zwischen MK, MS, Landesamt für Soziales und Schulbehörde.

Der bisherige Landesbeirat für Kinder- und Jugendhilfe und Familienpolitik ist bestrebt, eine Übergabe der bearbeiteten Themen zu realisieren.

#### **TOP 7: Vorbereitung der Tagesordnung für die anstehende Fachbereichsversammlung**

Die Tagesordnung wurde inhaltlich abgestimmt. Mit aufgenommen werden sollte die aktuelle Situation im Vorstand des Paritätischen.

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Einführung in die Tagesordnung und Protokoll
TOP 3	Vorstellung der Beratungs- und Ombudsstelle für Kinder- und Jugendhilfe in Niedersachsen e.V. (BerNi e.V.)
TOP 4	Aktuelles aus dem Beirat zum Niedersächsischen Rahmenvertrag nach §78f SGB VIII

TOP 5	Sachstand ambulante Hilfen zur Erziehung
Pause	Imbiss
TOP 6	Sachstand zur Wiedereinrichtung Landesjugendhilfeausschuss und Landesjugendamt
TOP 7	Aktuelle Entwicklungen Schulsozialarbeit
TOP 8	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
TOP 9	Themen, die bewegen... - Themenspeicher

Ggf. kann die Heimaufsicht zu einer der kommenden Fachbereichsversammlungen eingeladen werden, um die Instrumente zur Personalermittlung vorzustellen.

Die Vorstellung der Forschungsergebnisse der Uni Hildesheim im Hinblick auf Care Leaver könnte ggf. für die Fachbereichsversammlung im Herbst angefragt werden.

#### **TOP 8:            Verschiedenes und Termine**

##### Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge:

Frau Wagner berichtet über den Sachstand zur bundesweiten Diskussion anlässlich des Gesetzesänderungsantrages aus Bayern, nachdem die UmF nach Königssteiner Schlüssel umverteilt werden sollen. Dazu gibt es laute Kritik der Erziehungshilfeverbände auf Bundesebene und zahlreiche Stellungnahmen. Das Thema sollte im Fachbereich diskutiert werden und ggf. eine Positionierung erfolgen.

##### Termine Sprechergremium:

04.06.2015 ab 10:00 Uhr in der Landesverbandsgeschäftsstelle Hannover

##### Termine Fachbereichsversammlungen:

- 12.03.2015 10:30 Uhr im GDA Wohnstift
- 16.09.15 oder 23.09.15 ab 10:30 Uhr

Die Sitzung endete ca. 13:30 Uhr.

Hannover, 20.01.2015

Kathrin Wagner  
Fachberaterin Erziehungshilfe